

GRAZIELLA CONTRATTO



Graziella Contratto vertritt eine neue Generation von Dirigierpersönlichkeiten, die das Konzert- und Opern-Repertoire mit einem besonderen Sensorium für eine spannende Programmwahl, unerhörte Bezüge und eine offene Kommunikation verbinden. Literatur, Architektur, Tanz und Film sind Quellen für ihre Konzepte.

Nach ihrer erfolgreichen Tätigkeit als Konzertpianistin und Kammermusikerin liess sich die Schweizer Musikerin Graziella Contratto ab 1991 an der Musikakademie Basel zur Kapellmeisterin ausbilden, wobei Rudolf Kelterborn, Detlev Müller-Siemens, Horst Stein, Manfred Honeck, Wilfried Boettcher und Ralf Weikert zu ihren wichtigsten Lehrern zählten. In verschiedenen Kursen arbeitete sie zusätzlich mit Jorma Panula, Kirk Trevor und Tsung Yeh zusammen.

1998 wurde sie von Claudio Abbado als musikalische Assistentin an die Berliner Philharmonie und an die Salzburger Osterfestspiele geholt, wo sie die Begegnung mit Regisseuren wie Herbert Wernicke, Peter Stein, Klaus Michae Grüber u.a. prägte. Sie betreute sämtliche Aufnahmeprojekte der Berliner Philharmoniker und beriet Bettina Ehrhardt in ihrem Dokumentarfilm ‚Abbado, Nono, Pollini – eine Kielspur im Meer‘. Ausserdem übernahm sie 2001 die musikalische Einstudierung von *Così fan tutte* am Teatro di Ferrara mit dem Mahler Chamber Orchestra.

2000 wählte sie das Orchestre National de Lyon unter David Robertson einstimmig zum chef résident und vertraute ihr die Gründung der Académie de l'Orchestre National de Lyon an, ein Förderkonzept für gezielten Orchesternachwuchs, das bis heute weiter gepflegt wird.

Zwischen 2003 und 2009 war die Schweizerin Graziella Contratto Chefdirigentin des Orchestre des Pays de Savoie und damit die erste Frau in Frankreich überhaupt, die einem permanenten Staatsorchester als

künstlerische Leiterin vorstand. Innerhalb der ersten Saison wurden ihr von der französischen Presse eine besondere Originalität in der Programmwahl und eine hohe Sensibilisierung des Publikums für unbekannte und zeitgenössische Werke attestiert. Dank zahlreicher Auftragswerke an junge Komponisten gelang es G. Contratto den damals noch wenig bekannten Begriff der Musikvermittlung in verschiedenen Projekten und mit vielfältigen Partnerschaften aus Schule, Universität, bildende Künste u.a. zu verbreiten. Ausserdem fanden ihre persönlichen Konzerteinführungen grossen Anklang. Ein Höhepunkt in der sechsjährigen Zusammenarbeit war eine viel beachtete Produktion von Viktor Ullmanns Oper "Der Kaiser von Atlantis" in der Zusammenarbeit mit André Fournier, Regie, und Mirella Weingarten, Ausstattung.

Als Gastdirigentin leitete Graziella Contratto u.a. das Tonhalleorchester Zürich, die Bamberger Symphoniker, das Deutsche Kammerorchester Berlin, das Orchestre des Lauréats CSMDP Paris, das Berner Symphonieorchester, das Orchestra Sinfonica G. Verdi Mailand, die Manhattan School Sinfonietta NY, das orchestre national de Lyon, das Orchestre de Picardie, das Basler Kammerorchester, das Stadtorchester Musikkollegium Winterthur, die Göttinger Symphoniker, das Zürcher Kammerorchester, die Camerata Zürich, das Prager Kammerorchester, das Orchestre de Chambre de Genève und das Orchestra della Svizzera Italiana. 2007 war sie auf Einladung von Philipp Herreweghe Gastdirigentin in Saintes F, wo sie das Jeune Orchestre Atlantique auf historischen Instrumenten in Werken von Brahms und Dvorak dirigierte. Seit 2013 leitet sie als Gastdirigentin regelmässig das Hochschulorchester der Kunstuniversität Graz KUG.

G. Contratto trat in der Berliner Philharmonie, an der EXPO Hannover, in der Cité de la Musique Paris, Konzerthaus Freiburg i.Br., in der City Concert Hall of Manhattan, in der Victoria Hall de Genève, am Theater Basel, in der Tonhalle Zürich, im KKL und an vielen ungewohnten Konzertorten in Frankreich und der Schweiz auf.

Im Juli 2007 übernahm Graziella Contratto für sieben Jahre die Intendanz des Davos Festival - young artists in concert: unter ihrer künstlerischen Leitung wurden u.a. internationale young composers' Workshops, junges Tanztheater und historisch informierte Aufführungspraxis mit Erfolg in die Programmkonzeption aufgenommen. Im Jahr 2015 kuratiert sie für ein Jahr die Ittinger Pfingstkonzerte in der Nachfolge des Intendantenduos Heinz Holliger und Andras Schiff.

Im Juli 2008 leitete sie mit international glänzenden Kritiken Verdis "La Traviata" am Opernfestival in Avenches. Zusammen mit der camerata Schweiz, mit der sie seit 2004 eine künstlerische Freundschaft verbindet, gestaltete Graziella Contratto zwischen 2008 und 2015 vier Wiederaufnahmen des erfolgreichen

KonzertTheaters 'Im Orchestergraben' mit dem Clown-Duo Ursus&Nadeschkin .
im Sommer 2015 dirigiert sie die Camerata Schweiz abermals in einer
besonderen Konstellation: auf der Seerosenbühne des ‚Gästivals‘ leitet sie
Werke von Komponisten, die der Gegend um die Waldstätten besonders
zugetan waren.

Graziella Contratto hat verschiedene Uraufführungen dirigiert - so Werke von
Andrea Scartazzini, Jörg Widmann, Mathias Heep, Suzanne Giraud, Daniel
Glet, Alain Bélaud, Jean Louis Agobet u.a. und mehrere Kompositionen in
Auftrag gegeben. Als leidenschaftliche Begleiterin arbeitet sie regelmässig mit
KünstlerInnen wie Nicolas Angelich, Renaud Garcia, Anna Larsson, Patrizia
Ciofi, Lisa Larsson, Frank Braley, Anne Gastinel, Raphael Oleg und Rachel
Harnisch zusammen. Mit Bruno Ganz und Roland Koch gestaltet sie literarische
Soireen.

Seit mehreren Jahren ist sie ständiger Gast bei verschiedenen Radio- und TV-
sendern in der Schweiz, Frankreich und Deutschland (SRF Sternstunde
Philosophie /Religion, Stars, RSR, Harald Schmidt, France 3) und schreibt für
verschiedene Magazine (Opernhaus Zürich, CEO des Jahres, Neue Luzerner
Zeitung, Tagesanzeiger). Der Film "Graziella Contratto - entre grâce et
maîtrise" von Perrine Robert wurde 2008 auf dem französischen Kultursender
MEZZO ausgestrahlt.

Seit 2004 gestaltet sie im In- und Ausland erfolgreich Dirigierworkshops für
Manager und Kaderpersonen und ist regelmässig Podiumsgast mit
Persönlichkeiten aus Kultur und Politik.

Seit 2010 leitet sie den Fachbereich Musik an der Hochschule der Künste Bern.
Für die beiden Ausgaben des Grand Prix de la Musique Suisse /Bundespreis für
Musik übernahm sie nach der Berufung durch Bundesrat Alain Berset 2014 und
2015 den Juryvorsitz.

Graziella Contratto wurde 2009 mit der Médaille de la Ville de Chambéry
ausgezeichnet, 2015 erhält sie den Innerschweizer Kulturpreis.